

Allgemeine Geschäftsbedingungen der finias GmbH
Stand: November 2025

§ 1 Geltungsbereich und Begriffsdefinitionen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen der finias GmbH („Agentur“) und ihren Auftraggebern („Kunden“) über Beratungs-, Entwicklungs-, Hosting- oder sonstige digitale Dienstleistungen.
2. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nur wirksam, wenn die Agentur ihre Geltung schriftlich bestätigt.
3. „Leistungen“ im Sinne dieses Vertrags umfassen insbesondere:
 - a) IT-, Digital- und Prozessberatung
 - b) Design-, Web- und Softwareentwicklung
 - c) Hosting-Dienstleistungen
 - d) Nutzung von Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI)
 - e) weitere Beratungsleistungen
 - f) weitere vereinbarte Agenturleistungen

§ 2 Vertragsabschluss und Leistungsbeschreibung

1. Grundlage der Leistungen ist das vom Kunden bestätigte Angebot oder ein Auftrag schriftlich oder auch in Textform. Telefonische oder digitale Bestätigungen gelten als verbindlich, sofern die Agentur dies dokumentiert.
2. Die Agentur ist berechtigt, Leistungen ganz oder teilweise durch qualifizierte Dritte zu erbringen.
3. Leistungsänderungen oder -erweiterungen bedürfen der Textform.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Daten, Zugänge und Inhalte rechtzeitig zur Verfügung.
2. Der Kunde gewährleistet, dass bereitgestellte Inhalte keine Rechte Dritter verletzen und rechtlich zulässig sind.
3. Verzögerungen oder Mehrkosten, die durch unvollständige, fehlerhafte oder verspätete Mitwirkung entstehen, trägt der Kunde.
4. Der Kunde ist verpflichtet, Arbeitsergebnisse zeitnah zu prüfen und freizugeben.

§ 4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung richtet sich nach dem Angebot. Sofern nicht anders vereinbart, beträgt der Stundensatz 150,00 € netto.
2. Zahlungen sind 10 Werkstage nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.
3. Bei Verzug berechnet die Agentur Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe.
4. Mit Zahlung einer Rechnung gelten die jeweils abgerechneten Leistungen als abgenommen.
5. Ändert oder beendet der Kunde Leistungen ohne Rücksprache, trägt er alle dadurch entstehenden Kosten und stellt die Agentur von Ansprüchen Dritter frei.

§ 5 Nutzungsrechte

1. Mit vollständiger Zahlung erhält der Kunde die einfachen, weltweiten Nutzungsrechte an den im Rahmen des Projekts erstellten Ergebnissen, soweit eine Übertragung rechtlich möglich ist.
2. Rechte an Software, Quellcode oder technischen Komponenten werden nur übertragen, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.
3. Nutzungsrechte an KI-generierten Inhalten richten sich nach § 9.
4. Die Agentur behält das Recht, Arbeitsergebnisse anonymisiert als Referenz zu verwenden.

5. Die Agentur behält ebenso das Recht, den die Zusammenarbeit mit dem Kunden als Referenz anzugeben.

§ 6 Hosting und technische Infrastruktur

1. Hosting-Leistungen der Agentur werden ausschließlich über Serverstandorte innerhalb Deutschlands erbracht (z. B. Hetzner Online GmbH).
2. Sofern nicht schriftlich vereinbart, schuldet die Agentur weder bestimmte Verfügbarkeiten, noch SLA, noch regelmäßige Backups.
3. Backups können optional in einem separaten Vertrag beauftragt werden.
4. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die Sicherung seiner Daten. Die Agentur haftet für Datenverlust ausschließlich bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten und nur dann, wenn der Kunde seiner Sicherungspflicht nachgekommen ist.
5. Wartungsarbeiten oder sicherheitsrelevante Eingriffe können zu vorübergehenden Leistungseinschränkungen führen; die Agentur stellt die Verfügbarkeit in angemessener Zeit wieder her.
6. Der Kunde trägt die Verantwortung für alle von ihm gehosteten Inhalte und stellt die Agentur von Ansprüchen Dritter frei.

§ 7 Gewährleistung

1. Die Agentur erbringt ihre Leistungen nach bestem Wissen und Können entsprechend dem Stand der Technik.
2. Der Kunde hat erkennbare Mängel unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Leistungserhalt schriftlich anzugeben.
3. Schlägt die Nacherfüllung dreimal fehl, kann der Kunde in angemessener Höhe mindern oder vom Vertrag zurücktreten, sofern die Vertragsfortsetzung unzumutbar ist.
4. Weitergehende Ansprüche richten sich nach § 8.

§ 8 Haftung

1. Die Agentur haftet für Schäden aus Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Agentur nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („Kardinalpflichten“) und nur für vorhersehbare, vertragstypische Schäden.
3. Die Haftung ist in allen Fällen (außer bei Personenschäden) begrenzt auf:
 - a) den Auftragswert bei einmaligen Projekten, oder
 - b) die Summe der letzten zwölf (12) Monatsvergütungen bei laufenden oder abonnementbasierten Verträgen.
4. Für Datenverlust haftet die Agentur ausschließlich, wenn dieser durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Agentur verursacht wurde und der Kunde seiner Pflicht zur Datensicherung nachkam.
5. Für Schäden, die durch KI-Systeme oder KI-generierte Inhalte entstehen, gilt § 9.

§ 9 Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

1. Die Agentur ist berechtigt, Technologien der Künstlichen Intelligenz - insbesondere generative KI-Systeme - einzusetzen. Die Nutzung erfolgt grundsätzlich über europäische Anbieter (z. B. Mistral AI). Die Agentur kann nach Information an den Kunden weitere geeignete Anbieter einsetzen, sofern der Kunde nicht binnen 14 Tagen widerspricht. Erfolgt ein Widerspruch oder eine erforderliche Zustimmung nicht rechtzeitig, verlängern sich Fristen um die Dauer der Verzögerung zuzüglich angemessener Anlaufzeit.
2. Durch Annahme dieser AGB willigt der Kunde ein, dass personenbezogene und unternehmensbezogene Daten im Rahmen der Leistungserbringung mittels KI-Systemen verarbeitet

werden dürfen. Diese Einwilligung ist jederzeit widerrufbar; ein Widerruf kann die Leistungserbringung einschränken oder unmöglich machen.

3. Die Agentur erfüllt die jeweils geltenden Transparenz-, Dokumentations- und Informationspflichten gemäß dem Europäischen AI Act, soweit sie auf die Tätigkeiten der Agentur anwendbar sind.
4. Der Kunde wird darüber informiert, wenn KI zur Generierung von Inhalten eingesetzt wird. KI-Outputs können unvollständig, fehlerhaft oder rechtlich problematisch sein. Der Kunde ist verpflichtet, alle KI-generierten Ergebnisse vor Verwendung fachlich und rechtlich zu prüfen.
5. Die Agentur übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit, Rechtmäßigkeit oder Schutzfähigkeit KI-generierter Inhalte. Die Haftung der Agentur für KI-bedingte Schäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
6. Nutzungsrechte an KI-generierten Inhalten werden nur in dem Umfang eingeräumt, wie dies rechtlich möglich ist. Die Agentur übernimmt keine Gewähr für die Urheberrechtsfähigkeit solcher Inhalte.
7. Der Kunde stellt sicher, dass von ihm bereitgestellte Daten für die Verarbeitung in KI-Systemen geeignet und frei von Rechten Dritter sind. Er stellt die Agentur von Ansprüchen Dritter frei.

§ 10 Vertraulichkeit

1. Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen streng vertraulich.
2. Die Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.
3. Die Geheimhaltungspflicht besteht über das Vertragsende hinaus.

§ 11 Vertragsdauer und Kündigung

1. Verträge gelten für die im Angebot genannte Laufzeit.
2. Ohne feste Laufzeit kann ein Vertrag mit drei Monaten Frist zum Monatsende gekündigt werden.
3. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand ist der Sitz der Agentur, sofern gesetzlich zulässig.
3. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.